



Beschlussfassung zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Erziehungswissenschaft“ (B.A.)

Beschluss:

Auf Grundlage des Qualitätsprofils* und der Stellungnahmen des Fachs bzw. des Fachschaftrats hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 20. Mai 2014** nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Der Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft“ wird mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Die Einhaltung der formalen Anforderungen an modularisierte Studiengänge ist in folgenden Punkten nachzuholen (vgl. Kriterium 2.2 und 2.5 des AR):
 - a) Reduzierung der Teilprüfungen (alle Module werden mit Ausnahme von Modul II und Modul VI (Abschlussarbeit) mit der Erbringung von mindestens zwei benoteten Teilleistungen abgeschlossen),
 - b) Reduzierung der Dauer der Module (in drei von vier bzw. sechs Modulen beträgt die empfohlene Dauer mindestens drei Semester),
 - c) Reduzierung der möglichen Anzahl der Prüfungsformen (in der Modulbeschreibung werden für die Module III, IV und V sechs verschiedene Prüfungsformen angegeben).

Die genannten Punkte ließen sich insbesondere durch eine Verkleinerung der Module lösen.

2. Die Informationen zu Studienorganisation und Modulstruktur sind in den veröffentlichten Dokumenten (fachspezifische Studienordnung, Modulbeschreibung, Studienverlaufspläne, Vorlesungsverzeichnisse, Internetseiten) zu synchronisieren und Widersprüche auszuräumen. (vgl. Kriterium 2.8 des AR)
3. Die Studierbarkeit des Studienprogramms ist für die häufigsten Kombinationen (hier das Kombinationsfach Soziologie) zu dokumentieren (z.B. über Studienverlaufspläne in einem separaten, von der Studienordnung unabhängigen Modulhandbuch) (vgl. Kriterium 2.4 des AR).

Die Akkreditierung gilt bis zum **30. September 2019**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ und wird **bis zum 28. Februar 2015** nachgewiesen.

Für den Studiengang werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Die empirische Ausrichtung des Studiengangs sollte transparenter dargestellt werden, auch um Studieninteressierten eindeutige Informationen über die inhaltliche Ausrichtung der Studiengänge zu geben, damit diese das Studium nicht mit falschen Erwartungen aufnehmen.
2. Von beiden Gutachtern wird empfohlen, die berufsrelevanten Inhalte der Studienprogramme um bildungsrechtliche Aspekte zu ergänzen.
3. Im Zuge der Überarbeitung der Modulstruktur wird empfohlen, Wahlpflichtmodule einzuführen, um eine individuelle Schwerpunktsetzung der Studierenden im Studium zu ermöglichen.
4. Um die Studierbarkeit mit allen vom Fach angebotenen Kombinationen auch zu ermöglichen, wird dem Fach empfohlen, sich bei der Gestaltung der exemplarischen Studienverlaufspläne an der „Verteilung der Leistungspunkte (LP) für Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge“ der „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ (BAMA-O, Anhang 2) zu orientieren.
5. Um im vierten Fachsemester Belastungsspitzen zu vermeiden, wird empfohlen, Haus- und Modularbeiten so zu reduzieren (bzw. andere Prüfungsformen zu wählen), dass das Absolvieren des Praktikums in der vorlesungsfreien Zeit erleichtert wird.
6. Mit Blick auf die Ziele des Studienprogramms sollte sichergestellt werden, dass eine angemessene Zahl an Veranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung angeboten wird.

***Qualitätsprofil:**

Verfasser:

- Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):

- Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung
- Modulhandbücher
- Vorlesungsverzeichnisse
- Selbstbericht des Fachs
- Evaluationsergebnisse (Befragung Studieneingang, Studienmitte, Studienende; Absolventenbefragung; Befragung zur Studienzufriedenheit)
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernates 1)
- Fachgutachten (Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper, Universität Bielefeld; Vertreter des Arbeitsmarkts: Detlef Fickermann, Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung)

Ansprechpartner/Kontaktpersonen:

im Fach: Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

im ZfQ: Melinda Erdmann, Sylvi Mauermeister (Geschäftsbereich Akkreditierung)

****Stimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 20. Mai 2014 für den Bachelorstudiengang „Erziehungswissenschaft“:**

- Prof. Dr. Ulrich Kohler (stellv. Studiendekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Lehrstuhl Methoden der empirischen Sozialforschung, Lehrstuhlinhaber)
- apl. Prof. Dr. Ilse Wischer (Studiendekanin der Philosophischen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Lehrstuhl Entwicklung und Variation der englischen Sprache)
- Prof. Dr. Bernd Schmidt (Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Chemie)
- Violetta Donhöfner (QM-Beauftragte der Juristischen Fakultät)
- Ricarda Lippold (Studentin des Bachelorstudiengangs Erziehungswissenschaft/BWL)
- Malte Teichmann (Student des Bachelorstudiengangs Erziehungswissenschaft/BWL)